Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 16

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Kaktus ist oft interessant.
Doch dieser hier ist nicht scharmant.
Hinweg mit diesem Stachelplunder,
Die Zephyr-Seife wirkt hier Wunder.

ZEPHYR

Kopfweh? nimm Melabon

24er Tabak gemischt nach alt holländischem Rezept 40 Cts.

Verlangt am Klosk den „Nebelspalter"

HÜHNERAUGEN

Ballen oder Hornhaut schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads

Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art. Schuhcrème «Ideal», Schuhfette, Bodenwichse, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer. Zünd- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!

DIE Frau

Oh, diese Filmstars!

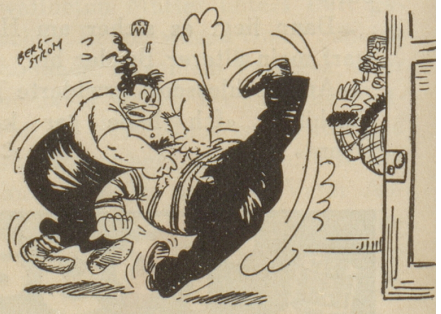
Jüngst ging ich mit meiner Freundin Mizzie aus. Zuerst sprachen wir ganz vernünftig und harmlos vom Wetter. Da aber keine Wolke am Himmel stand, war dieses Thema nach ein paar begeisterten «wundervoll» bald erschöpft und wir gingen zum Film über. Mizzie hatte letzthin einen Film von Maurice Chevalier gesehen und sang nun in allen Tönen sein Lob. Ich hörte ihr anfänglich geduldig zu, obwohl ich mich des unangenehmen Gedankens nicht erwehren konnte, dass Mizzie insgeheim mein stumpfnäsiges Profil mit der klassischen Schönheit Chevaliers verglich. Als aber Mizzie gar nicht aufhören wollte, den lächelnden Maurice zu preisen, wurde es mir schliesslich zu bunt und ich beschloss mich zu rächen.

Angelegentlich erwähnte ich Marlene Dietrich, sprach von ihr als einer erstklassigen Schauspielerin mit echt fraulichem Charme (aus einer Filmzeitung) und zeigte mich besonders entzückt über ihr schönes Haar, das (ich wurde in meinem Aerger ganz poetisch) glänze wie ein Heiligenschein. Mizzie sagte kein Wort. Dafür presste sie ihre naturfarbenen Lippen zusammen und schaute starr geradeaus. «Oha lätz» dachte ich, doch der zweite Gedanke war: geschieht ihr recht, warum spricht sie die ganze Zeit von diesem blöden Chevalier.

Wir sprachen nicht mehr viel bis zum Abschied. Als ich Mizzie fragte, wann und wo ich sie das nächste Mal treffen könnte, gab sie mir schnippisch zur Antwort: «Geh' du mit deiner Marlene!», drehte sich um und weg war sie. Und da stand ich wie ein Oelgötze. Ein instinktives Verlangen, ihr nachzurennen, liess mein männlicher Stolz nicht aufkommen. Nachträglich verfluchte ich nun Marlene Dietrich, denn die machte sich doch nichts aus mir, Mizzie dagegen ... Aber so sind sie alle, diese ... dachte ich wütend und ging ins nächste Restaurant, um meinen Aerger mit drei «Grossen» hinunterzuspülen.

Die drei Grossen hatten ihr Gutes, sie verhalfen mir zu einer Idee. Ich erinnerte mich an einen Satz aus der Filmzeitung: Chevaliers Strohhut ist weltbekannt! Einen Strohhut werd' ich mir kaufen, schoss es mir durch den Kopf. Gesagt, getan. Meine Freunde erklärten mich als verrückt, ich aber blieb fest, kaufte mir am 28. Februar einen Strohhut und ging damit aus. Wer aber beschreibt mein Erstaunen, als ich an einem der nächsten Tage mit meinem viel belächelten Strohhut auf dem Kopf, ins Tram einstieg und dort mich eine ganz veränderte Mizzie mit kühlem Gruss empfing! (Mizzie und ich benützen die gleiche Tramlinie). Ihre Lippen waren blutrot und ihre Augenbrauen hätten mit Leichtigkeit auf einer Messerschneide Platz gefunden, alles ganz à la Marlene! Eine Weile schauten wir uns

«Emil — zwischen uns ist alles aus — ich habe Dir nichts mehr zu sagen!»
«Gut, aber mach es kurz!»
Dagens Nyeter, Stockholm



«Aber aber, Frau Sönderbloom, was hat denn der arme Mann wieder angestellt?»
«Nichts! Ich helfe ihm bloss aus dem Pullover!»
Söndagsnisse Strix

VON Heute

sprachlos an, sie meinen Strohhut, ich ihre Augenbrauen und Lippen, dann zuckte es um ihren Mund, endlich konnte sie sich nicht mehr halten und brach in ein herzliches Lachen aus, in das ich bereitwillig einstimmte. Nun reichten wir uns die Hände, ich riss meinen Strohhut vom Kopf und Mizzie drückte ihr filmstärlich-seidenes Taschentuch verschämt an ihre roten, allzuroten Lippen. Und so schlossen wir Frieden. H. R.

Brüderliche Wertschätzung

Madi ist halb erwachsen und unsere Bekannten fangen an, es mit Sie und Fräulein anzureden. Der Kleine Heiri protestiert: «Das isch kei Fräulein, das isch numme 's Madi!» E. H.

Er begreift es nicht

«Ich weiss gar nicht, was mit meiner Frau los ist», sagt der Ehemann von zwei Monaten. «Im Anfang war sie so nett und jetzt ist sie oft mürrisch und unausstehlich.»

«Warum denn?»

«Weiss ichs? Sie hat meiner Meinung nach gar keinen Grund. Oder ist denn etwas dabei, wenn ich mal die Schreibfeder am Tischtuch abwische oder einen Zigarrenrest auf den Boden schmeisse? Auch wenn ich mit nassen Schneeschuhen ins Zimmer komme, macht sie gleich so ein Gesicht! Schliesslich bin ich doch in meiner Wohnung! Das wär' doch noch schöner, wenn ich nicht einmal meine Schuhe an der Draperie abputzen dürfte oder im Badzimmer so richtig «göutschen» und wenn ich meine Kleider nicht liegen lassen könnte, wo sie grad hinfallen! Da hätte ich ja besser gar nicht geheiratet! Dass Frauen so kleinlich sein können...» Don P.

(... potz Chaib,
isch dä Maa großzügig!!!
Der Setzer.)

Was ist paradox?

Wenn en Ma hürotet, um d'Sorge z'verschüche, und er dänn die Schüchi versorge mues. Spatz

2 × putzt

«Maxli, was häsch au du do für e rote Bagge?»

«Weisch Mama, mer händ en Schneeballmatsch gha ufs Herr Lehrers Abeefänschterli und ich ha ggunne!»

«Mame, du hesch es Gwett ggunne!»

«Wieso?»

«Du hesch im Herbscht gseit: Ich wette der Maxli bringt wieder es Drüü hei im Rächne! Jetz häsch du putzt!» A bis Z

Lässt tief blicken

Onkel: «Klein-Lieschen, pass in der Küche auf, wann die Milch kocht.»

Lieschen: «Aber Onkel, das riecht man doch!» Lirpa

CLICHÉS
R. HENZI & Co, BERN
TELEPHON: Nr. 21.571 LANGMAUER 12

Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung, ist der neue

„Cumulus" 8 Liter-Schnellheiz-Boiler

liefert täglich ca. 200 Liter 90gradiges heisses Wasser

FR. SAUTER A.G., BASEL

Verlangen Sie unseren Katalog!